

FreundInnenschaft: Für viele Menschen sind Freunde und Freundinnen und dabei vor allem die beste Freundin/der beste Freund zentral im Leben. Da wir der Meinung sind, dass FreundInnenschaften, in denen man sich sehr gern hat und viel füreinander tut, mindestens genauso wichtig sind, wie Liebschaften und sexuelle Verbindungen, haben wir das hier festgehalten. FreundInnenschaften und Beziehungen ähneln sich in vielen Dingen.

FreundInnenschaft plus: (englisch friends with benefits) ist eine freundschaftliche Beziehung mit sexuellen Handlungen. Wenn das für beide passt, wunderbar! In FreundInnenschaften ist oft viel Vertrauen da. Wenn doch eine Person stärkere Gefühle entwickelt, sollte darüber gesprochen werden. Gefühle verändern sich eben oder auch nicht. Nur weil ich am Anfang so über die FreundInnenschaft dachte, muss ich nicht für immer so denken. Jede/r darf sich verlieben, jede/r darf auch nur befreundet sein wollen, ob man Sex etc. hat muss für beide passen.

Offene Beziehung: die beiden Verliebten haben auch sexuelle Kontakte mit anderen Personen. Wie sie diese gestalten, ob gemeinsam mit anderen, als One-Night-Stands oder in längeren Affären sprechen sie untereinander ab.

Polyamorie: hier gehen mehr als zwei Personen eine Liebesbeziehung ein. Ob alle in einander verliebt sind oder einfach alle PartnerInnen mehrere Beziehungen führen, sprechen die Beteiligten miteinander ab. Polyamorie setzt das Wissen und Einverständnis aller direkt beteiligten PartnerInnen voraus.

RZB: steht für romantische Zweierbeziehung und ist bis heute die „übliche“ Beziehung (d.h. wenn von einer Beziehung gesprochen wird, denken viele automatisch an eine RZB).

Bisexuell ist eine sexuelle Orientierung [S. 52] bei der sich Menschen zu Personen des eigenen und zu Personen des anderen Geschlechts romantisch und/oder sexuell hingezogen fühlen.

Cis-Frau_Cis-Mann Eine Frau/Mann, die/der sich mit dem bei der Geburt festgestellten biologischen Geschlecht [S. 24] identifiziert (als Frau geboren zu sein und sich auch als Frau empfinden).

Der Begriff Cis wird statt dem Wort „normale“ Frau oder „normaler“ Mann verwendet, da dies abwertend ist gegenüber Trans [S. 53] und Inter Personen [S. 31].